Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 6

Buchbesprechung: Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

1. "Grgelklänge". Eine Sammlung von 170 neuen Orgelftücken in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-, sowie in den Kirchentonarten, nebst 80 Modulationen von bekannten Tonsetzern der Gegenwart, zum Studium und zum kirchlichen Gebrauche herausgegeben von Joseph Dobler, Seminarmusiklehrer in Zug, Op. 4. Preis 5 Mk. Verlag

von Unt. Bohm und Cohn in Augeburg und Wien.

Eine prächtige Sammlung Orgelstücke bietet dieses neue Opus von Seminarmusiklehrer Dobler. Es enthält in der ersten Abteilung 89 Kadenzen und freie Orgelstücke in den modernen Tonarten, in der 2. Abteilung 15 Trios; diese Abteilungen sind nach Tonarten geordnet; die 3. Abteilung enthält 66 Kadenzen in den Kirchentonarten, Orgelsstücke zu Chorälen und kirchlichen Gesängen. Als Anhang sind dem Werke 80 Modulationen beigegeben. Alle Kompositionen stammen aus der Feder bekannter Tonsetzer der Gegenwart, die sich die jetzt sast ohne Ausnahme in keiner Sammlung besinden, d. h. ungedruckt sind. Die Sammlung bietet jedem Organisten vortreffliches Material zur praktischen Verwendung beim Gottesdienste; strebsame Seminaristen werden darin ebensalls viel Anregung und Freude sinden, wenn sie die "Orgelklänge" beim Studium benützen. Dem Schreiber dies ist das Werk recht lieb geworden, und er empsiehlt es zur Anschaffung jedermann bestens. —

Detsch Karl. 35 kurze und leichte Orgelstücke zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste, insbesondere auch zur Benützung an Lehrersfeminarien. Op. 19. Preis 2 Mt. Verlag von A. Böhm und Sohn,

Augsburg.

Diese Orgelstücke find würdig, wohlklingend und leicht ausführbar. Mögen fie viele Freunde finden! N., Lehrer.

John Sockes Gedanken über Erziehung, von Prof. Dr. Ludwig Watten-

dorff. Verlag von F. Schöningh, Paderborn. 2 Mf. 40.

John Bode hat den Großteil der in diesem Buche niedergelegten "Gebanken über Erziehung" an seinen Freund Ed. Clarke geschrieben, sie dann auf Wunsch vieler Einslußreicher ansgesponnen und logischer geordnet für die Deffentlichkeit niedergelegt. Wenn Schöningh dieselben als 32. Bandchen (292 Seiten start) der berühmten "Sammlung der bedeutendsten padagog. Schriften aus alter und neuer Zeit" herausgibt, so verdient das alle Anerkennung, zumal ein 28seitiges gediegenes Vorwort den Leser trefflich einführt und aufklärt. Die "Gedanken" als solche verraten gründliche Kenntnis, reiche Erfahrung, menschenfreundliche Gesinnung und ernstes Nachdenken. Die "Sammlung" ist sehr zu empfehlen. g.—

Geschichtliche Jugend- und Volks-Bibliothek. Berlagsanstalt vorm. G.

3. Manz, Regensburg.

Die Sammlung zählt 13 Bandchen und kostet einzeln 1 Mt. 20 ungeb. Die drei letten Bandchen schildern "die französische Revolution" von 1789—1795 (211/12) und "die Bartholomausnacht" von 1572. Austoren: W. Oberle, Gymnasialoberlehrer, und Dr. S. P. Widmann. Seitenzahl: 265 und 130, Illustrationen: 49 und 15, Druck und Aussstatung: sehr gefällig. Die Darstellung ist knapp, aber dennoch genügend klar und genügend aufslärend, dabei einsach und übersichtlich. Die "Bibliothet" kann nur empsohlen werden. Mitarbeiter ist auch der Einsiedler Stiftsbibliothekar P. Gabriel Meier. —

* Hpredssaal.

Bezugnehmend auf eine Sprechsalnotiz in No. 3 kann ich die Empfehlung der Welt- und Europakarten bei der "Ostschweiz"druckerei in St. Gallen für Schulzwecke nur lebhaft unterstützen. Bon der 1. Auslage, die schon lange vergriffen ist und über 800 Stücke verkauft wurden, prangen schon sehr viele in Schulstuben. Die 2. Auslage ist in mehrsacher Hinsicht noch verbessert. Der Preis von 1 Fr. 50 Rp. ist wirklich sast "verschenkt". Tie Karten sind auch ein schoner Wandschmuck öffentlicher- und Vereinslokale.

Auch ein Lehrer.

Briefkasten den Redaktion.

- 1. An Derschiedene: Die Retlamationen gegen Rezenfionelles folgen.
- 2. Nach C. Herzlichen Dant. Für berlei Aufschluß ift eine Reb. febr erkenntlich.
 - 3. Mach Amerika. Freudigen Dant. Folgt bemnachft. 4. Verschiebenes ft. Gallisches findet gerne Berwenbung.
 - 5. Granbunden. In nachfter Rummer. Rur ofter wieber tommen! -
 - 6. Bans- und Gaffenerziehung. Bang gut. Steigt.
- 7. An eine Lehrschwester. Uebermachung ber Schüler. Gang am Plate. Ein wenig Gebulb. Besten Gruß!



Offene Sekundarlehrerstelle.

Für die hiefige Sekundarschule ift die zweite Lehrerstelle auf nachften Mitte Mai wieder zu besetzen.

Unmeldungen find unter Beilegung der Zeugnisse dem Hrn. Schulratspräsidenten M. Ochsner in Einsiedeln schriftlich einzureichen oder bei ihm persönlich anzubringen. O 369 Sz. 284

Einfiedeln, ben 28. Januar 1908.

Für die Bezirkstanzlei: Landichreiber Lienert.